



30.08.2014

VIERTELKLANG

MIRKE
WUPPERTAL

www.viertelklang.de

STADT WUPPERTAL /
KULTURBÜRO



Sparkasse. Gut für die Region.

Die Sparkassen im Bergischen Land
Wuppertal – Solingen – Remscheid.



Viertelklang im Mirker Viertel

Das Mirker Viertel zählt in Wuppertal zu den aufstrebenden Stadtteilen. Die gründerzeitliche Architektur, das San Francisco-Feeling einiger Straßen, die vielen lebendigen Kulturorte und die Nähe zur Nordbahntrasse tragen dazu bei.

Viertelklang lädt zu einer musikalischen Reise durch das Mirker Viertel ein: die Chingachgook(s) in der Herz Jesu Kirche, der Cronenberger MännerChor im Café Ada, die Kammerphilharmonie Wuppertal in der Kreuzkirche, Sounds of Shanghai im TalTonTheater, die Young States in der schönen alten Turnhalle der Realschule Neue Friedrichstraße, die Iris Panknin Brothers im Klub oder Patrick Stanke ohne Strom im Café Ada. Und viele mehr. So vielfältig wie die Kulturorte sind auch die musikalischen Beiträge.

Zu erleben sind zweiundzwanzig halbstündige Konzerte, die wie Appetizer Lust auf mehr machen. Im Programmablauf gibt es genug Zeit, um im Stundentakt in andere Kulturorte zu wechseln. Mit dem Einlassbändchen (Ticket) können Besucherinnen und Besucher zu jeder vollen Stunde ein Viertelklang-Konzert besuchen. Das Einlassbändchen garantiert jedoch nicht, an einem ganz bestimmten Konzert teilnehmen zu können. Denn manchmal sind einzelne Räume dem Besucheransturm nicht gewachsen. Immer gibt es jedoch reizvolle Alternativen, gleich nebenan. Sollte das Festival ausverkauft sein, werden für Konzerte in den großen Sälen günstige Einzeltickets zu drei Euro angeboten.

Man trifft sich beim Viertelklang im Mirker Viertel.

Ihr Kulturbüro

www.viertelklang.de

18^h Kreuzungskonzert Eröffnung

JUSTIN SEBASTIAN [Trompete](#)

JACOB ECONOMOU [Gitarre](#)

und weitere Künstler des Viertelklang Festivals 2014



Wo gibt es schon Konzerte an Kreuzungen?

Bei Viertelklang im Mirker Viertel können Sie es erleben.

Wenn Musiker im Mirker Viertel an einer Kreuzung in Eckhäusern leben, die auch noch Balkon und Erker besitzen, was liegt da näher als ein Eröffnungskonzert für Viertelklang. Jacob Economou und Justin Sebastian hatten diese Idee, werden sich Verstärkung von Viertelklang-Musikern suchen und das Experiment eines Kreuzungskonzerts wagen.

19^h Lexa Voss & Band

LEXA VOSS Stimme

SASCHA BLEJWAS Gitarre, Stompbox, Schellenkranz

MARKUS THIEL Percussion

Persönliche Geschichten und Momente machen die Texte und die Musik lebendig und echt.

Die Stimmungen und Gefühle der einzelnen Lieder berühren:

„Such wonderful and touching music.

Emotionally intelligent and evocative lyrics.“

„Wow! Wunderschöne Songs!!!! Wunderschöne Stimme!!!!“

Erste musikalische Begegnungen gab es schon in den frühen 90er Jahren, als Lexa Voss und Sascha Blejwas noch gemeinsam die Schulbank drückten. 2010 trafen sie sich wieder – zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. Alexa hatte gerade eine Reihe Songs geschrieben.

Musikalisch sprang der Funke über und so entstand eine intensive Zusammenarbeit, wodurch die Essenz der Songs mehr als erhalten wurde. Innerhalb kürzester Zeit haben die beiden die Songs zu dem gemacht, was schon bei WDR 5 in der „Lebensart“ überzeugt hat. Markus Thiel stieß wenig später als Percussionist und „Geräuschemacher“ hinzu. Auch mit ihm ist Lexa Voss schon viele Jahre verbunden, die beiden leben auf einem kleinen Hof in der Elfringhauser Schweiz.

Das Debütalbum „Lexa Voss – Ich bin“ ist 2011 erschienen, zur Zeit laufen die Vorbereitungen für das zweite Album, welches für dieses Jahr geplant ist.

www.lexavoss.de



NÄCHSTES KONZERT

Samstag, 27.09.2014 um 22 Uhr, Viertelklang Solingen,
Deutsches Klingensmuseum

Samstag, 25.10.2014, „Club Gig“,
Musikschule C. Kuberka, Wuppertal-Cronenberg

19^h JAZZensemBL

ULRICH RASCH Piano

ANDY GILLMANN Schlagzeug

JENS FILSER Gitarre

DIRK GREZIUS Saxophon

ROLF FAHLENBOCK Bass

Das Konzept des JAZZensemBL ist einfach erklärt: Fünf Musiker, die in keiner anderen Besetzung zusammen spielen, allesamt eigene Stücke komponieren und weit verstreut aus dem Bergischen Kulturraum stammen, finden im Rahmen der „Regionalen Kulturförderung Bergisch Land“ als JAZZensemBL zusammen.

Das Konzertprogramm setzt sich aus Kompositionen der Mitglieder zusammen, die zwar allesamt Jazzmusiker sind, innerhalb des Jazz aber ganz unterschiedliche Stile bedienen. Der Solinger Gitarrist Jens Filser (Anne Haigis, Supercharge, Tommy Schneller Band) komponiert und spielt mit einer modernen, „funky“ Bluesidee, während die Stücke des Remscheider Saxofonisten Dirk Grezius (CLUSTERTRONICS, Big-Band Convention) eher im Bebop daherkommen. Die harmonisch komplexeren, eher lyrischen Kompositionen des Wuppertaler Bandleaders und Pianisten Ulrich Rasch sind wohl eher dem modern Jazz zuzuordnen. Auch der in Haan-Gruiten lebende Drummer Andy Gillmann steuert zwei Kompositionen von seiner gerade mit seiner Band ‚Jazz_lokal‘ veröffentlichten CD ‚visual music‘ bei, während die Songs vom Wipperfürther Bassisten Rolf Fahlenbock den Liebhabern von modalen Jazzarrangements gefallen dürften.

www.facebook.com/openSky.eV



NÄCHSTES KONZERT

Für 2014 sind fünf Konzerte in Wipperfürth, Wiel und Hilden geplant.

19^h Überblick

CARL LUDWIG HÜBSCH Tuba

SEBASTIAN GRAMSS Bass

GUNDA GOTTSCHALK Violine

ANGELIKA SHERIDAN Flöten

UTE VÖLKER Akkordeon

CHRISTOPH RODATZ Regie

Was geschieht, wenn man mitten in einem kreativen Prozess plötzlich innehält, sich das Ganze aus Distanz beseht und beginnt, gefährliche Fragen zu stellen?

Was war eigentlich der Sinn des ganzen Unterfangens?

Welche Inhalte sind von Dauer, welche bleiben nur für eine Episode? Welche Mittel und Wege verlaufen im Sande, welche führen weiter in Richtung Ziel? Und welche Pfade führen schlussendlich immer in die gleiche Sackgasse? An welchem Höhepunkt hätte man gerne verweilt, welche Abgründe müssen immer wieder durchwatet werden?

Auf die Spuren dieser Fragen haben sich die fünf Improvisateure und Komponisten Carl Ludwig Hübsch, Sebastian Gramss, Gunda Gottschalk, Angelika Sheridan und Ute Völker zusammen mit dem Regisseur Christoph Rodatz auf gegeben.

Sie haben eine Kartografie musikalischer und über das Musikalische hinaus gehende Wege angelegt, die sich kreuzen, parallel verlaufen, übereinander liegen, auseinander driften und doch immer wieder zu einem Gemeinsamen zusammen laufen. Das Musikensemble setzt sich aus Musikern zusammen, die international auf der Bühne der improvisierten Musik zu Hause sind. Christoph Rodatz ist in der OFF-Szene NRWs vor allem durch Produktionen im FFT Düsseldorf bekannt.

www.utevoelker.de



NÄCHSTES KONZERT

Sonntag, 31.08.2014 um 11 Uhr, Lichtturm Solingen

Sonntag, 31.08.2014 um 20 Uhr, Eigelsteintorburg, Köln, gleiches Programm

19^h Milchkafee Trio Mandolinen-Konzertgesellschaft

DETLEF TEWES Leitung

ELISAVETA SOLOVEY Mandoline

EKATERINA SOLOVEY Mandoline

DIEGO FELIPE GAITÁN LOZANO Gitarre

Die Mandolinen-Konzertgesellschaft Wuppertal (makoge) besteht seit 1934 und zählt rund 40 Musikerinnen und Musiker aller Altersgruppen und verschiedenster Nationalitäten. Traditionell von professionellen Dirigenten geleitet, hat das Orchester seit jeher einen hohen musikalischen Anspruch. Das Repertoire reicht von Renaissance, Barock, Klassik und Romantik über Free Jazz und Volksmusik bis hin zum Schwerpunkt zeitgenössische Musik. Der Dirigent und international geschätzte Mandolinenvirtuose Detlef Tewes leitet das Zupforchester seit 1998. Die makoge beteiligt sich regelmäßig am Deutschen Orchesterwettbewerb.

Das Milchkafee-Trio – das sind Ekaterina und Elizaveta Solovey, Mandolinistinnen aus Russland, und Diego Felipe Gaitan Lozano, Gitarrist aus Kolumbien.

Sie lernten sich während ihres gemeinsamen Studiums an der Hochschule für Musik und Tanz Köln kennen – wo sie auch den akademischen Grad Master of Music erwarben – und gründeten

2011 das Milchkafee-Trio. Neben der klassischen Mandolinen- und Gitarrenmusik interpretiert das Trio viel zeitgenössische Musik und Volksmusik aus der ganzen Welt. Die Musiker überzeugen ihr Publikum mit einer selten zu erlebenden Spielfreude und purer Energie.



www.makoge-wuppertal.de



NÄCHSTES KONZERT

Sonntag, 16.11.2014 um 18 Uhr, Historische Stadthalle Wuppertal,
Skandinavisch-baltische Musik, Werke von Grieg, Sisask und anderen

20^h Cappella Vocale

ANTJE WISSEMANN [Chorleitung](#)



Die cappella vocale der Bergischen Musikschule ist ein Chor-ensemble in kleiner Besetzung (ca. 25-30 Mitglieder). 1986 rief Bernd Mischke diesen Kammerchor ins Leben und leitete ihn bis zu seinem Tod 2010. Seit März 2011 singt das Ensemble unter der Leitung von Antje Wissemann. Die Mitglieder der cappella vocale sind Musiklehrer, erfahrene Chorsänger und qualifizierte Laien. Das Repertoire umfasst anspruchsvolle geistliche und weltliche Chormusik, vorwiegend a cappella. Konzerte in Wuppertal sowie in anderen Städten Deutschlands sind und waren ebenso wie Konzertreisen Höhepunkte des Chorlebens, zuletzt im September 2012 in Schwerin. 2013 führten Konzerte den Chor nach Bochum-Stiepel und zur chor.com nach Dortmund (St. Reinoldi).

Seit Gründung der cappella vocale ist Antje Wissemann dem Chor als Organistin und Cembalistin verbunden. 1964 in Wuppertal geboren, studierte sie Schulmusik und Evangelische Theologie, Cembalo und Kirchenmusik (A-Examen). Bereits seit 1979 spielt sie als Organistin regelmäßig Gottesdienste, 1984 kam die Chorleitung hinzu. Von 1995 bis 2010 war Antje Wissemann als Kantorin in Wuppertal und Northeim tätig. Seit Oktober 2010 arbeitet sie als Lektorin für Chormusik beim Bärenreiter-Verlag in Kassel und ist freiberuflich als Chorleiterin und Organistin/Cembalistin tätig.

NÄCHSTES KONZERT

Für das **Frühjahr 2015** ist ein Konzert mit Brahms' Zigeunerliedern u.a. in Planung. Der Termin wird rechtzeitig unter www.wuppertal.de/microsite/bergische_musikschule bekanntgegeben.

20^h Chingachgook(s)



BEN HOUGE [Laptop](#)

JUSTIN SEBASTIAN [Trompete](#)

Chingachgook(s) ist ein Echtzeitrahmenkonzept für eine Improvisation für Laptop und Trompete, welches Ben Houge und Justin Sebastian gemeinsam für das MiniMidi-Festival 2010 in Shanghai entwickelt haben. Seitdem haben die beiden das Stück im Caotang/Zhujiajiao, im Salon des Amateurs/Düsseldorf, im Miss Hecker/Berlin und vielen weiteren Orten aufgeführt.

Das Stück ist inspiriert durch die Wertschätzung beider Musiker für Andrei Tarkovskys Film „Stalker“, in dem Chingachgook, ein Mann mit obskuren Fähigkeiten, neugierige Fremdlinge durch eine mysteriöse Zone führt. Eine ähnliche Strategie verfolgen beide Musiker im Verlaufe ihrer Performance Chingachgook(s).

Ben Houge ist ein amerikanischer Künstler, welcher an der Schnittstelle von Komposition, Videospiele, Performance und Klanginstallation arbeitet. Seit vergangenem Jahr lehrt er am Berklee College of Music in Valencia. Justin Sebastian ist ein in Wuppertal lebender Musiker, dessen Stil stark durch seine mehrjährigen Aufenthalte in Ostasien geprägt ist. Ben Houge und Justin Sebastian haben erstmals 2009 in Shanghai zusammengearbeitet.

<http://benhouge.com>

NÄCHSTES KONZERT

Momentan arbeitet das Duo an neuen Stücken für ihre **Tour 2015**. Die genauen Daten stehen noch nicht fest.

20^h Akrobaten fliegen tief

CAROLINE KEUFEN Schauspiel, Gesang, Concertina

STEFAN KEIM Text

Szenen, Songs und Zirkuszauber mit Caroline Keufen in dem Stück „Akrobaten fliegen tief.“

Eine Zirkusdirektorin hat einen wunderbaren Job. Sie kann Menschen, Tiere, Sensationen ankündigen. Und dann den Artisten, Dompteuren und Clowns bei der Arbeit zuschauen. Aber was macht eine Zirkusdirektorin, wenn sie keinen Zirkus hat? Sie spielt, zaubert, singt selbst und bringt die Faszination der Manege auch auf die kleinste Bühne.

Caroline Keufen ist nicht nur Schauspielerin, Sängerin und Performancekünstlerin. Sie war auch mit dem berühmten Circus Roncalli auf Tour und kann jede Manege der Welt am Geschmack ihres Staubes erkennen. Mit Masken und kleinen Tricks verblüfft sie ihr Publikum und erzählt, begleitet von der Concertina, absurde wie romantische Geschichten aus dem Zirkusleben. Die Zuschauer begegnen einem blinden Messerwerfer, dressierten Ohrwürmern und Hochseilartisten ohne Netz und doppelten Boden.

Eine komödiantisch-musikalische Performance rund um den Zauber der Manege.

www.literaturprogramme.de



NÄCHSTES KONZERT

Mittwoch, 24.09.2014 um 20 Uhr, Kammerspielchen Wuppertal

20^h Cronenberger MännerChor

ARTUR RIVO Chorleitung

Der Cronenberger MännerChor offenbart seine Vielseitigkeit in seinen Konzertprogrammen. Werke von Schubert, van Beethoven, Verdi, Puccini, Wagner, Offenbach, Gounod, Silcher, Bruckner, um nur einige zu nennen, werden vom Cronenberger MännerChor dargeboten. Die Stadthalle Wuppertal in der Heimatstadt des Chors ist mit 1450 Zuhörern regelmäßig ausverkauft. Im Cronenberger MännerChor wird die Tradition des Chorgesangs und der heimischen Mundart gepflegt. Für den "guten Ton" sorgt Chorleiter Artur aus Köln. Er versteht es immer wieder, den Chor zu Höchstleistungen anzuspornen und durch seine humorvolle, engagierte Art, die Konzerte und Proben zum Erlebnis werden zu lassen.

Der Cronenberger MännerChor wurde 1945 gegründet und gehört mit 70 Sängern mit zu den größten Chören im Bergischen Land. Der Chor versteht sich als Botschafter des Bergischen Landes, seiner Heimatstadt Wuppertal und seines Ortsteils Cronenberg. Bereits in vielen Konzerten im In- und Ausland wusste der Chor seine Zuhörer zu begeistern.

www.cronenbergermaennerchor.de



NÄCHSTES KONZERT

Sonntag, 19.10.2014, Rheinfahrt mit dem Cronenberger MännerChor

Sonntag, 14.12.2014, Weihnachtskonzert in der Historischen Stadthalle Wuppertal

21^h Celtic Harp

CHRISTINE HÖGL Keltische Harfe

Christine Högl führt mit den mystischen Klängen der keltischen Harfe in eine moderne ‚Anderswelt‘. Ihre Musik ist zart und kräftig, klar und magisch gleichzeitig. In ihren Kompositionen und Improvisationen findet sie eine Balance zwischen Struktur und Spontaneität, Form und Freiheit. Die unkonventionelle Spielweise ermöglicht eine außergewöhnliche Publikumsnähe.

Christine Högl hat von klassischer Konzertsolistin bis zur Straßenmusikerin die ganze Palette erlebt und kreativ bespielt. Mit Projekten wie den Multimedia-Live-Konzerten in Planetarien, den Open-Air-Konzerten in Gärten und der Reihe „Musik der Stille“ in alten Kirchen hat sie sich einen Namen gemacht. Für ihre Kompositionen erhielt sie internationale Auszeichnungen. Sie lebt seit 2013 in Wuppertal.

www.christinehoegl.com



NÄCHSTES KONZERT

Samstag, 18.10.2014 um 20 Uhr, „STERNENTRAUM - Harfenmusik unter dem Sternenhimmel“ im Planetarium Bochum

21^h ort workshop ensemble

WOLFGANG SCHMIDTKE [Saxophon](#)

ROMAN BABIK [Keyboard](#)

JAN KAZDA [E-Bass](#)

MAIK OLLHOFF [Drums](#)



Der ‚ort‘, Peter Kowalds altes Proben- und Performanceatelier in der Luisenstraße steht für die große Wuppertaler Free Jazz Tradition. Zwei Musiker der nächsten Generation und zwei aus der übernächsten treffen sich jetzt „dort im ort“, und probieren aus, wie aktuelle Musik heute klingen kann. Möglich ist alles, Berührungängste gibt es nicht. Das Ergebnis dieser Recherche wird anlässlich des Viertelklang Festivals zum ersten Mal vorgestellt.

NÄCHSTES KONZERT

Datum steht noch nicht fest

21^h Masel Tov

ROKELLA RACHEL VERENINA Chorleitung

Der gemischte Chor Masel Tov der Jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal wurde 1998 von einigen Zuwanderern gegründet. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr sangesfreudige Menschen dazu, darunter alteingesessene Gemeindemitglieder und nichtjüdische Freunde. So wuchs der Chor auf 30 Mitglieder an.

Die Leiterin des Chores, Rokella Rachel Verenina, ist diplomierte Chorleiterin, Musikwissenschaftlerin, Komponistin und Pianistin. Aus Chormitgliedern gründete sie das Trio Ma'ajan und das Ensemble Hava Naschira.

Der Chor pflegt mit Begeisterung jiddisches und hebräisches Liedgut aus alter und neuer Zeit, aus der Liturgie, aus Volksliedern und vertonten Gedichten zeitgenössischer israelischer Dichter. Für zahlreiche traditionelle Stücke des Repertoires hat Frau Verenina neue Arrangements geschrieben.

Mit großem Erfolg ist der Chor Masel Tov bereits in Wuppertal und anderen Städten Nordrhein-Westfalens, z.B. in der Alten Synagoge Essen und im Landtag NRW aufgetreten. Besondere Highlights waren erfolgreiche Auftritte während einer Reise durch Israel und beim ersten European Jewish Choir Festival Vienna 2013.

www.juedischerchor-masettov.de



NÄCHSTES KONZERT

Januar 2015, Stiftung Tannenhof, das genaue Datum steht noch nicht fest

21^h Kammerphilharmonie Wuppertal

WERNER DICKEL Leitung

ALEXANDER PANKOV Akkordeon, Solist

BARBARA BUNTROCK Viola, Solistin

BIRGIT PARDUN Stimme, Solistin

Die Kammerphilharmonie Wuppertal wurde 2009 von Prof. Werner Dickel und einigen seiner früheren Studenten, mittlerweile professionell tätigen Musikern, gegründet.

Das Ziel war und ist, abseits der ausgetretenen Pfade mit Freude und Leidenschaft zusammen zu musizieren, Altbekanntes wie Neuland neu zu entdecken und zu durchdringen, Studenten und auch hochbegabte Schüler mit einzubeziehen, sie an die Hand zu nehmen, und ein Stück auf dem Weg in Richtung Professionalität und das Leben als Künstler mitzunehmen.

Die Kammerphilharmonie Wuppertal will sich nicht nur in der gewohnten Konzertform bewegen, sondern experimentieren mit Inhalten, Auftrittsorten und Kooperationen, kurz: offen sein.

J.S.Bach, Konzert für Viola und Streicher D-Dur, 1. Satz Allegro

Christopher Huber, Elegie, für Streicher

J.S.Bach, Air mit Stimm Improvisation

Astor Piazzolla, aus Five Tango Sensations für Akkordeon und Streicher

Asleep

Despertar

www.kammerphilharmonie-wuppertal.de



NÄCHSTES KONZERT

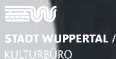
Datum steht noch nicht fest

VIERTELKLANG

13. 09. 2014

REMSCHIED
LÜTTRINGHAUSEN

www.viertelklang.de



21^h Iris Panknin Brothers

IRIS PANKNIN Gesang

BURKHARD HEßLER Piano

MARTIN FÜHR Gitarre

PETER FUNDA Schlagzeug



Iris Panknin hat ein gutes Gespür für Stimmungen. Die Sängerin schreibt keine Songs, aber sie covert auch nicht. Vielmehr spürt sie bislang Unbeachtetes auf, in Liedern von Stevie Wonder, Amy Winehouse oder Jan Delay genauso wie in Kompositionen von selten erwähnten Künstlern wie Malene Mortensen, und rückt die Songs mit ihrer eigenen Interpretation in ein neues Licht. So wird z. B. aus dem 80er-Jahre-Disco-Hit »Smalltown Boy« (Bronski Beat) eine ergreifende Ballade, die jeden Zuhörer bewegt.

Und auch beim Publikum hat die Panknin ein sicheres Gespür für Stimmungen; sie wählt spontan die passenden Songs, sucht den Austausch mit den Gästen und macht jedes ihrer Live-Konzerte zu einem musikalischen Dialog.

Ihre Ideen entwickelt sie mit drei Spitzenmusikern, die sich mit der Bandleaderin zu den »Iris Panknin Brothers« verbrüdet haben: Burkhard Heßler am Piano, der schon seit vielen Jahren mit Iris Panknin die Bühne teilt; Martin Führ, der mit seiner semi-akustischen Gitarre für einen wunderbar erdigen Sound sorgt, und Schlagzeuger Peter Funda, dessen Perkussion den Groove und Pathos der Band bestimmt. Zusammen erschaffen sie eine Atmosphäre aus hohem musikalischen Anspruch, viel Gefühl und beseelter Unterhaltung – das nennen sie »jazzymotional soulful pop«.

www.irispankninband.de

NÄCHSTES KONZERT

Donnerstag, 18.12.2014 um 20 Uhr, Bandfabrik

22^h Los Cuatro de la Sala

ALEXANDER PANKOW Akkordeon

GUIDO SIMON Klarinette, Saxophon

MARTIN SCHULTE Gitarre

MATTHIAS BANGERT Kontrabass



“Der Tango ist eine wahrhaft ursprüngliche Musik. Mal ist sie schäbig, mal elegant, immer aber ist sie sinnlich, rhythmisch und leidenschaftlich – der vertikale Ausdruck einer horizontalen Sehnsucht.”
(Teddy Peiro, argentinischer Schauspieler)

Die Musik von Los Cuatro de la Sala geht sofort unter die Haut und trifft mit voller Wucht die Gefühlswelt: akustisch, instrumental, echt, pur und rein. Die vier Musiker (Los Cuatro) kommen aus der Tiefe des Raums (de la Sala), und dieser Raum kann ein eleganter Konzertsaal sein, eine verruchte Bar oder einfach ein gemütliches Wohnzimmer. Denn Raum und Zeit verlieren sich von Lied zu Lied, von Melodie zu Melodie. Es bleibt einzig die Musik und die Gefühle, die sie hervorruft.

Das Quartett (Akkordeon, Klarinette, Kontrabass, Gitarre) packt den Tango an seinen Wurzeln und interpretiert ihn glasklar mit einer Seelenruhe und voller Sensibilität, so dass man sich nicht entziehen kann. Jeder der gestandenen Musiker ist ein Köhner an seinem Tonwerkzeug und jedes Instrument bekommt ausreichend Raum zum Atmen. Rhythmus, Leidenschaft, Eleganz, Melancholie, Sehnsucht, Ehrlichkeit, alles, was der Tango verlangt und verspricht, ist präsent.

www.loscuatrodelasala.com

NÄCHSTES KONZERT

Sonntag, 21.09.2014 um 17 Uhr, Dorfkirche Repelen

Samstag, 22.11.2014 um 20 Uhr, Freiraum, Köln

22^h Murat Cakmaz & Ensemble

MURAT CAKMAZ [Ney, Gesang](#)

ATAKAN KAHRAMAN [Klassische Gitarre](#)

UMUT ELEKCI [Percussion](#)

TALIP ELMASULU [Semah Tanz](#)

Die vier Künstler verführen die Zuhörer mit Türkischer Sufimusk und dem Sematanz zu einem abwechslungsreichen Konzertabend voller Besinnlichkeit und musikalischer Eleganz.

Ihr vielfältiges Repertoire umfasst neben uralten Werken der Ottoman-musik, die teils seit Jahrhunderten zur Begleitung des Sema Tanzes gespielt werden sowie auch zahlreiche Präludien der Türkischen Kunstmusik.

Darüber hinaus beglückt das Ensemble seine Zuhörer mit orientalischem angehauchten, lebendig pulsierenden, sinnlichen Klängen, präzisionsreichen und spielerischer Leichtigkeit beinhaltenden Improvisationen. Ein eindrucksvolles Hör- und Seherlebnis.



NÄCHSTES KONZERT

Samstag, 27.09.2014 um 19 Uhr, Christuskirche, Düren

22^h Partita Radicale ...as time goes by...

UTE VÖLKER [Akkordeon](#)
 KAROLA PASQUAY [Querflöte](#)
 ORTRUD KEGEL [Querflöte](#)
 GUNDA GOTTSCHALK [Violine](#)
 THOMAS BEIMEL [Viola](#)

Vor einem Vierteljahrhundert, präziser Anfang 1989, wurde Partita Radicale von Musikern und Musikerinnen aus Wuppertal und Köln gegründet. Seit 1992 arbeitet das Ensemble in unveränderter Quintett-Besetzung – fünf eigensinnige Menschen, die seither alles kollektiv entwickeln und explizit ohne musikalische Leitung arbeiten.



Von Beginn an haben die Musiker und Musikerinnen zwischen den Stühlen Platz genommen, um mit musikalischen Konventionen und Genres zu spielen: in den Freiräumen zwischen Improvisation und Konzept, Theater & Musik, Klang & Raum. Und – warum auch nicht? – manchmal mit geschriebenen Noten. Der gemeinsame Hintergrund ist das Studium klassischer Musik. Das Resultat ist eine aktuelle Kammermusik, die die Kunst des lebendigen Gespräches pflegt. Mit einer Virtuosität, die aus dem oft überraschenden Wechsel von klassisch trainierten Spielweisen und einer experimentellen Erweiterung des Klangspektrums entsteht. Die Musik bleibt dabei ein analoges akustisches Ereignis, das immer wieder neu in einem Spannungsverhältnis von Ernsthaftigkeit und Humor hergestellt wird.

www.partitaradicale.de

NÄCHSTES KONZERT

Freitag, 19.09.2014 um 20:30 Uhr, 25 Jahre „Partita Radicale“, Neue Kirche Sophienstraße, Wuppertal, Eröffnungskonzert der Reihe „Unerhört“

22^h Moo Lohkenn & Indra Tedjasukmana

MOO LOHKENN [singing, toning](#)

INDRA TEDJASUKMANA [vocal percussion, beatboxing](#)

Absolute Vocal! Creative Adventurous Sound Move, Jazz & Party

Die Stimmkünstler Indra Tedjasukmana und Moo Lohkenn schaffen ein komplettes Klanguniversum aus geheimnisvoll-bizarren Sounds, Phantasie-Gesängen und Songs über raffinierte Grooves und Swing. Two voices and two microphones...

Moo Lohkenn

Das New Yorker Cadence-Magazine schreibt: "...eine sinnliche, einhüllende Stimme, die gleichzeitig überfallartig wie eine mächtige Waffe agieren kann, manchmal klingt sie, als würde sie in einen Trance-Zustand hinübergehen – ein Zauber von mächtiger Kraft."

Die virtuose und wandlungsfähige Sängerin Moo Lohkenn spielte Konzerte deutschlandweit, in einigen europäischen Ländern und den USA, u.a. Vision Festival New York, Jazz Festival Moers, Philharmonie Köln, WDR-Mitternachtsspitzen.

Indra Tedjasukmana

Seine Technik und sein Sound sind absolut überwältigend. Der junge Musiker hat sich - nicht zuletzt durch seinen fantastisch natürlichen, eigenen Sound und Stil - bereits zu einem der etabliertesten Vocal-Acts in Europa entwickelt. Er ist CARA-Award nominiert für bestes Pop/Rockalbum. Bobby McFerrin hat Indra als einen von 20 in Europa gecasteten Sängern für sein Opern-Projekt "Bobble" ausgewählt.



www.moolohkenn.de

NÄCHSTES KONZERT

Datum steht noch nicht fest

VIERTELKLANG

SOLINGEN
GRÄFRATH

27.09.2014

www.viertelklang.de



23^h Sounds of Shanghai

You Lan trifft das Indigo Streichquartett

XU FENG XIA [Guzheng, Stimme, Komposition](#)

GUNDA GOTTSCHALK [Violine, Komposition](#)

HEIKE HAUSHALTER [Violine](#)

PETRA STALZ [Violine](#)

MONIKA MALEK [Viola](#)

GESA HANGEN [Violincello](#)

Die Musikerinnen Xu Feng Xia und Gunda Gottschalk, die seit 1995 zusammenarbeiten, verbindet eine musikalische Seelenverwandtschaft. Beide Künstlerinnen sind durch ihre klassische Ausbildung mit ihrer jeweiligen Musiktradition sehr verwurzelt.

Für die Zusammenarbeit konnten sie das Wuppertaler Streichquartett Indigo gewinnen, welches sich durch eine große ästhetische Bandbreite sowie die Offenheit für improvisierte Vorgänge auszeichnet.

Die Kompositionen von Xu Fengxia verarbeiten alte chinesische Kunstlieder zu einer neuen Klangwelt. Durch experimentelle Klangfarben, den Einsatz von Gesangsstimmen und frei improvisierte Teile gewinnen die überlieferten musikalischen Themen eine Dimension, die sie über die 5.000 Jahre alte chinesische Musiktradition hinweg neu erfahrbar macht. In den für diese Besetzung gearbeiteten Stücken von Gunda Gottschalk entsteht eine westliche Sicht auf die chinesische Klassik. Mit der Verwendung von Tonaufnahmen aus Shanghai (traditionelle Musikhochschule, Strassengeräusche und Tempelgesänge) sowie aleatorischer Prinzipien des alten chinesischen Brettspiels Mah Jong werden chinesische Elemente seziert und neu eingepflanzt.

www.sounds-of-shanghai.de



23^h YOUNG STATES

TIMO XANKE [Vocals, Guitar](#)

MORITZ LAZAR [Guitar](#)

BASTI WIEBEL [Bass, Vocals](#)

MARC SOKAL [Drums](#)



YOUNG STATES ist eine vier-köpfige Pop-Punk Band aus Wuppertal. Nach jahrelangem Proben, Touren und Recording in verschiedenen Konstellationen wurde im Frühjahr 2013 der erste große Schritt unternommen: Die Debut EP "Home" wurde im Carousel Studio, Wuppertal, aufgenommen - YOUNG STATES war geboren!

Eine geballte Mischung aus kraftvollem, aber auch melodischem Punkrock, eingängiger Pop Musik, zweistimmigen Gesang mit ungefilterter Attitüde, gerade aus dem Herzen heraus gepaart mit einer intensiven und authentischen Live Performance, die den Zuschauer so schnell nicht mehr loslässt: Die Band vereint alles davon. Nach vielen positiven Reviews in lokalen und überregionalen Medien wie dem "Visions" oder "Coolibri" Magazin folgte die Veröffentlichung des ersten Musikvideos zur Single "Catching Sunsets", das die weitere Entwicklung der Band dokumentiert. Ohne Angst vor Genreüberschreitungen widmet sich "Catching Sunsets" den sanfteren Facetten der Band, bevor der Song, untermalt von Cello Klängen, in einen mitreißenden Chorus gipfelt.

www.facebook.com/youngstatesmusic

NÄCHSTES KONZERT

Datum steht noch nicht fest

23^h Wuppertaler Improvisations Orchester

Zu Gast beim "Viertelklang" 2014: Das „Wuppertaler Improvisations Orchester“ (WIO) mit Autor und Schlagzeuger Dietrich Rauschtenberger.

Dietrich Rauschtenberger ist Mitglied des "Wuppertaler Improvisations Orchesters", spielt darin Schlagzeug, bringt ab und zu auch sein Sopransaxofon mit und selten mal einen seiner Texte. Dietrich Rauschtenberger ist auch Schriftsteller und Hörbuchautor. Sein geniales Solostück und Hörspiel - "Wie wir den Freejazz erfunden haben" - ist vielen Weggefährten in der Wuppertaler Jazzgeschichte in bleibender Erinnerung. Das WIO präsentiert zum Viertelklang Texte, die Rauschtenberger selbst vorträgt in Begleitung vom Orchester, das nunmehr seit sieben Jahren besteht. Einen Namen gemacht hat es sich inzwischen weit über die Grenzen Wuppertals hinaus. Die Mitglieder des WIO kommen aus verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens, wie - neben Wuppertal - auch Münster, Hagen, Duisburg, Köln und Aachen.

Die Konzerte finden üblicherweise in verschiedenen Städten in NRW statt. Dass die inhaltliche Arbeit mit einem Pool von mehr als 30 Mitgliedern so gut funktioniert, erscheint selbst heute noch nicht so einfach zu beantworten. Von Musikerinnen und Musikern aus den Bereichen der Klassik, des Jazz, Freejazz und der „Freien Improvisation“ spannt sich der Bogen.

www.wio-orchester.com



NÄCHSTES KONZERT

Freitag, 16.01.2015 um 20 Uhr, Neue Kirche Sophienstraße, Wuppertal,
Konzert im Rahmen der Reihe "Unerhört"

23^h Idiotlights

CHRIS ARNOLD Bass, Gesang

JACKY ECONOMOU Gitarre, Gesang

HEIKO PREUßER Schlagzeug

Idiotlights sind Chris, Jacky und Heiko, die schon seit ihrer Schulzeit befreundet und auch genau so lange zusammen in Rockbands sind. Seit Bandgründung schreiben Jacky und Chris im Proberaum oder Jackys Homerecording Studio die kleinen und großen Indierock Perlen. Ohrwürmer mit Elektrospielereien, die dich zum Mitsingen, zum Tanzen bringen, aber auch zu Tränen rühren können. Ihre musikalische Sozialisation beginnt mit der Punk-Szene und Indie-Szene der 90er Jahre. Mit unzähligen Anekdoten über ihre vielen Bands und Projekte ließen sich Bücher füllen...

Idiotlights arbeiten zurzeit im Bochumer Studio Kanal 24 (u.a. Notwist, Madsen, Juli, etc.) an ihrem ersten Album und der größte Teil ist bereits im Kasten. Das Größte wird es für sie sein, endlich wieder Shows zu spielen...endlich wieder raus auf die Straßen zu kommen, endlich wieder Touren! Endlich...idiotlights!

www.idiotlights.de



NÄCHSTES KONZERT

Datum steht noch nicht fest

24^h Stanke ohne Strom (unplugged)

PATRICK STANKE [Gesang, Gitarre](#)

CHRIS VEGA [Gitarre, Gesang](#)

TIM HARBUSCH [Schlagzeug, Gesang](#)

Patrick Stanke und Band präsentieren mit "SOS" ein spontanes, professionelles und mit reichlich Energie geladenes Programm aus bekannten Pop- und Rocksongs, Chart-Hits und dem ein oder anderen Musical-Titel.

Mit ganz eigenen Arrangements und viel Witz begeistern die Jungs das Publikum – vom Ruhrgebiet bis in den Süden Deutschlands. Über die Ziele der Band ist nur eines bekannt: "Wir wollen die Welt-herrschaft an uns reißen" so Stanke über sein neuestes Projekt. Stankes außergewöhnliche Stimmbegabung, gekoppelt mit seinen Entertainer - Qualitäten und der Band, bestehend aus professionellen Musikern, hält was es verspricht. Ein kurzweiliger Abend, der das Publikum von den Sitzen reißt, und alles andere als Strom-los ist. Das alles und noch viel mehr ist STANKE OHNE STROM – "SOS".

www.stankeohnestrom.de



NÄCHSTES KONZERT

Samstag, 25.10.2014, Hansa Theater Dortmund



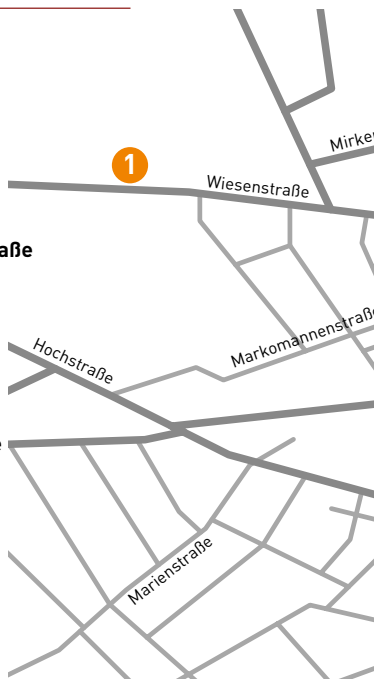
**Einfach mehr Ideen:
Meine Stadt.
Meine Stadtwerke.**

www.wsw-online.de

WSW ●

SPIELOORTE

- 1 Taltontheater**
Wiesenstraße 118
- 2 Hebebühne**
Mirker Straße 62
- 3 Utopiastadt**
Mirker Straße 48
- 4 Neue Nordstraße – Helmholtzstraße**
Kreuzung
- 5 The Wirtschaftswunder**
Wiesenstraße 17
- 6 Café Ada**
Wiesenstraße 6
- 7 Realschule Neue Friedrichstraße**
Neue Friedrichstraße 19
- 8 Herz Jesu Kirche**
Ludwigstraße 56b
- 9 Diakonie Kirche (Kreuzkirche)**
Friedrichstraße 1
- 10 Klub**
Gathe 50



FESTIVALTICKETS

VVK 12.-/ 6.- Euro zzgl. Gebühr

Abendkassen 12.-/ 6.- Euro

VVK Stellen unter www.wuppertal-live.de



Die VVK-Belege werden an den Abendkassen in Festivalbändchen getauscht. Bitte beachten Sie, dass es für einzelne Konzerte Kapazitätsgrenzen gibt. Sie können in diesem Fall auf alternative Angebote ausweichen. Sollte das Festival ausverkauft sein, werden für einzelne Konzerte günstige Einzeltickets zu 3 Euro angeboten.

INFOS

Kulturbüro der Stadt Wuppertal

Telefon: 0202 563-4687 / 0202 563-5297

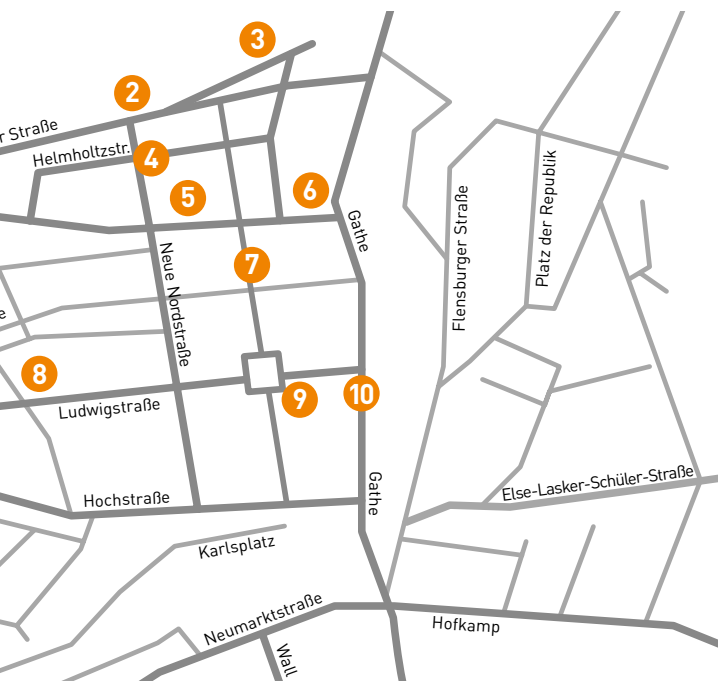
E-Mail kulturbuero@stadt.wuppertal.de

IMPRESSUM

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Wuppertal

Design: wppt:kommunikation, Titelfoto: Süleyman Kayaalp

Fotografen: J. Sebastian, Markus Thiel, Felipe Gaitan, Meyer Originals, Frank Sonnenberg, Grosch Keufen, Nusara Maingarm, Wolfgang Fischer, Ansgar Pudenz, Petra Stalz, Ryszard Kopczyński, Alexander Pankov, Klaus Querengässer, Marc Strunz-Michels, Antje Zeis-Loi, Leonie Altendorf, Florian Applegren, PFA Photography, Stanke



FÖRDERER



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



KOMBITICKET



Kostenlose Nutzung aller VRR-Verkehrsmittel am 30.08.2014 und bis 5.00 Uhr am Folgetag im Stadtgebiet Wuppertal und in den Nachbarorten Hattingen, Sprockhövel, Mettmann, Wülfrath, Velbert, Erkrath, Haan, Hilden, Ennepetal, Schwelm, Gevelsberg, Breckerfeld, Solingen und Remscheid. In der Eisenbahn gültig in der 2. Klasse.

PROGRAMMÜBERSICHT

	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	24.00
UTOPIASTADT (MIRKER BAHNHOF)			Cappella Vocale		Los Cuatro de la Sala		
HEBEBÜHNE		Lexa Voss & Band		Celtic Harp			
TALONTHEATER		JAZZensemBL		ort workshop ensemble		Sounds of Shanghai	
HERZ JESU KIRCHE			Chingachgook(s)		Murat Cakmaz & Ensemble		
THE WIRTSCHAFTS- WUNDER			Akrobaten fliegen tief		Partita Radicale		
RS NEUE FRIEDRICHSTR.		Überblick		Masel Tov		Young States	
CAFÉ ADA			Cronenberger MännerChor		Moo Lohkenn & Indra Tedjasukmana		SOS Stanke ohne Strom
DIAKONIE KIRCHE (KREUZKIRCHE)		Milchkaffee Trio, makoge		Kammer-philharmonie		Wuppertaler ImprovisationsOrchester	
KLUB				Iris Panknin Brothers		idiotlights	
NEUE NORD - HELMHOLTZSTR.	Kreuzungs-konzert						